

Auftrittsdauer

(Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Stichtag 31. August des Jahres, bei Ensembles Durchschnittsalter der Teilnehmer).

Bitte die Gesamtauftrittsdauer einhalten, bei Überziehen wird abgebrochen.

Altersgruppe A (7 Jahre und jünger)	3 – 5 Minuten
Altersgruppe B (8 und 9 Jahre)	3 – 5 Minuten
Altersgruppe I (10 und 11 Jahre)	4 – 6 Minuten
Altersgruppe II (12 und 13 Jahre)	5 – 7 Minuten
Altersgruppe III (14 und 15 Jahre)	6 – 9 Minuten
Altersgruppe IV (16 und 17 Jahre)	6 – 9 Minuten
Altersgruppe V (18 und 19 Jahre)	6 – 9 Minuten

Welche Preise werden vergeben?

Musikschul-Marktgemeinde Lustenau-Raiffeisenbank-Förderpreise in unterschiedlicher Höhe (Anerkennungs-, Förder- und Hauptpreise). Die Anzahl der einzelnen Preise richtet sich nach den erreichten Punktzahlen. Sie ist nicht vorher festgelegt, sondern wird gleich wie bei prima la musica absolut behandelt, d.h. es könnten auch so viele Hauptpreise vergeben werden, wie Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind, wenn die Punktzahlen entsprechend hoch sind. Die Jury behält sich vor, zusätzlich auch Sonderpreise zu vergeben.

Jury

Auswahl und Festlegung durch die Raiffeisenbank Im Rheintal und die Marktgemeinde Lustenau

Beim 15. Förderpreiswettbewerb werden unter dem Juryvorsitz des Direktors der Rheintalischen Musikschule Prof. Thomas Kreuzberger (Musikuniversität Wien) und Birgit Giselbrecht-Plankel (Sängerin, Gesangslehrerin, Leiterin Landeskinderchor, Musikschule Bregenzerwald) die Wertung vornehmen.



Raiffeisenbank
Im Rheintal

Rheintalische
Musikschule
Lustenau Höchst
Fußach
Gaißau

15. Förderpreiswettbewerb der Raiffeisenbank Im Rheintal, der Marktgemeinde Lustenau und der Rheintalischen Musikschule



Rheintalische
Musikschule
Lustenau Höchst
Fußach
Gaißau

Ihre Ansprechpartner
Rheintalische Musikschule
Direktor: Mag. Dietmar Nigsch
Sekretariat: Gerlinde König, Elisabeth Hildebrand
Maria-Theresien-Straße 61, 6890 Lustenau
Tel +43 (0) 5577 8181 4700
musikschule@lustenau.at
www.lustenau.at/musikschule

Ausschreibung

Besondere Leistungen und außerordentliches Engagement für die Musikschule erfordern von den Schülerinnen und Schülern viel Zeit, Einsatz und oft auch persönliche Entbehrungen. Auch wenn diese Anstrengungen in erster Linie dem persönlichen Wachstum und der musikalischen Entwicklung der Jugendlichen zugutekommen, trägt ihr Engagement wesentlich zum positiven Erscheinungsbild der Musikschule bei.

Die Rheintalische Musikschule Lustenau ist diesen jungen Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern daher zu großem Dank verpflichtet. Um ihre Leistungen zu würdigen und gleichzeitig andere Schülerinnen und Schüler zur aktiven Mitgestaltung und zum Engagement zu motivieren, wurde gemeinsam mit der Raiffeisenbank Im Rheintal und der Marktgemeinde Lustenau der Förderpreis-Wettbewerb ins Leben gerufen – heuer bereits zum 15. Mal.

Anmeldung

Online über unsere Homepage mit vollständig ausgefülltem Formular bis spätestens Freitag, 12. Dezember 2025. Die Mappe kann bis Mittwoch, 8. Jänner 2026 nachgereicht werden.

Die **öffentlichen Wertungsspiele** finden am **Samstag, 31. Jänner 2026** ab 9:00 Uhr im Musikschulsaal bzw. im dō statt, die **Preisverleihung** und das Preisträgerkonzert am **Mittwoch, 4. Februar 2026 um 18:30 Uhr** im Reichshofsaal. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in jeder Altersgruppe - mit demselben Soloinstrument - nur einmal einen Hauptpreis gewinnen, von dieser Regelung ausgenommen sind Ensembles.

Wer kann teilnehmen?

Kinder und Jugendliche, die im Sinne der Schulordnung Schülerinnen bzw. Schüler der Rheintalischen Musikschule sind.

Wertungskategorien

Solowertung - nur die Solistin/der Solist wird gewertet

Kammermusikwertung - alle Musizierenden gemeinsam werden als Ensemble gewertet, 1 gemeinsame Mappe

Was wird bewertet und in einen Vergleich zu allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestellt?

1. Die Häufigkeit der Teilnahme an Schulveranstaltungen (Konzerte, Vorspielabende, Umrahmungen etc. im Kalenderjahr 2025)
2. Die Teilnahme an Ensemblespiel/Ensemblegesang im Kalenderjahr 2025
3. Der Nachweis von Konzertbesuchen verbunden mit einem persönlichen Kommentar
4. Anzahl und Wertung von musikalischen Erfolgen bei Wettbewerben und Stufenprüfungen
5. Die Ausführung und Fantasie bei der Gestaltung der Mappe (Nachweis des Musizierens anhand von Programmen, Presseberichten, usw. ergänzt mit Bemerkungen, Zeichnungen, Fotos, Konzertkarten, etc.)
6. Ein öffentliches Vorspiel vor einer Jury - mindestens 2 Stücke aus mindestens zwei Epochen (Auswendigspiel wird zusätzlich belohnt)

Anzahl der musikalischen Aktivitäten aus Punkt 1 und 2
(jeweils höchstmögliche Punktzahl)

6 Punkte

Anzahl und Gestaltung von persönlichen Berichten von Aufführungen und Konzerten jeglicher Musikrichtung

1 Punkt

Anzahl und Wertung von musikalischen Erfolgen bei Wettbewerben und Stufenprüfungen

2 Punkte

Jeder Juror hat beim Vorspiel die Möglichkeit, 9 Punkte zu vergeben (bei zwei Juroren sind dies weitere 18 Punkte).

Auswendigspiel wird zusätzlich belohnt:

Teil des Programms - 1 Zusatzpunkt, ganzes Programm - 2 Zusatzpunkte

Bewertungskriterien zur Beurteilung der Mappen für den Förderpreis

Laut Ausschreibung können für die Bewertung der Mappen Aktivitäten im Kalenderjahr 2025 berücksichtigt werden. Die Höchstpunktzahl für die eingereichte Mappe beträgt 9 Punkte. Diese werden gesondert ca. zwei Wochen vor dem Wertungsspiel begutachtet.

Die Mappen werden, wie bisher, vor dem Wertungsspiel von der Jury gemeinsam beurteilt und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach der Preisverleihung zurückgegeben. Sie sind damit eine bleibende Erinnerung an die persönlichen musikalischen Aktivitäten. Die Mappen liegen am Wettbewerbstag der Öffentlichkeit zugänglich auf.